

Inhaltsverzeichnis

Vorsatz – Synästhetische Wirkungsstrategien	
Vom Ausgang des 18. bis in den Beginn des 20. Jahrhunderts.....	19

Erster Teil

DIE REVOLUTION DER ROMANTIK

WEGE ZU WAGNER

1	Hölderlin – „Wo bist du, Licht?“	
	„Der arme Hölderlin“ – „Bald sind wir aber Gesang“	25
1.1	„Tübinger Hymnen“	
	„Wenn verödet die Tirannenstühle, ...	
	Dann, o Himmelstochter, sing' ich wieder.“	25
1.2	Heinse – „Die glückseligen Inseln“	
	„Unendliche Melodien von Licht und Dunkel“	29
1.3	Schiller – „Die Götter Griechenlands“	
	„Liebliche Harmonie der Gestalten, der Töne und des Lichts“	34
1.4	Wagner – „Gesang des Deutschen“	
	„Fremdlinge im eigenen Hauße“	40
1.5	„Hyperion“ oder die „Symphonie des Weltlaufs“	
	„Wie man die Stimme der Zukunft hört“	46
1.6	„Empedokles“ oder die „Bleierne Zeit“	
	„Sterbende nemlich müssen singen“	53
1.7	„Der junge Freistaat“ oder das „Pantheon alles Schönen“	
	„Die Melodie des Morgenlichts“	63
1.8	Nachsatz: „Revision des ‚Falles Hölderlin‘“	
	„Singen will ich leichten Gesang“	71
2	Wackenroder und Tieck – „Gleichsam ein neues Licht“	
	„Die Tonkunst ist die durchaus geoffenbarte Religion“	78
2.1	„Herzensergießungen“	
	„Kommt ihr Töne mit euren tausendfachen Strahlen“	78
2.2	„Phantasien über die Kunst“	
	„Das Licht ward entfernt“	86
2.3	„Franz Sternbalds Wanderungen“	
	„Die Farben, die Töne durchstreifen die Welt“	89
2.4	Wagner – „Wir wollen nicht wieder Griechen werden“	
	„Die zinnoberrothe Republik“	101

3	Novalis und die Schlegels – „Licht ist die Aktion des Weltalls“ „Gesamtkunstwerk“	111
3.1	„Fragmente“ oder „Zeit und Raum“ „Über die Freiheit und Gemeinschaft im Reiche des Lichts“	111
3.2	„Poetischer Staat“ und „Ästhetische Kirche“ „Ein tausendjähriges Reich“	120
3.3	„Die Welt muß romantisiert werden“ „Eine angenehme Art zu befremden“	131
3.4	„Das Land der Poesie. Das romantische Morgenland“ „Hymnen an die Nacht“ und „Heinrich von Ofterdingen“	138
3.5	„Musik – Plastik und Poesie sind Synonymen“ „Oder besteht eben das Genie in der Vereinigung“	148
3.6	Die Schlegels – „Symphilosophie“ und „Sympoesie“ „Reine Musik ist Eins mit der Offenbarung des Lichts“	153
3.7	Wagner – „Der neue Akt der Weltgeschichte“ „Ein sozialpolitisches Ideal als Prinzip“	173
4	Jean Paul – Hoffmann – Kleist – Eichendorff – Heine – Mörike „Poetische Nihilisten“ – „In das Reich des Lichts“	182
4.1	Jean Paul – „Vorschule der Ästhetik“ „Das Auge ist das Hörrohr der akustischen Phantasie“	182
4.2	Hoffmann – „Magnetiseur“ und „Geisterseher“ „Hören als ein Sehen von innen“	187
4.3	„Meister Floh“ und die „Demagogen“ „Die unsichtbare Kirche“	192
4.4	„Der Dichter und der Komponist“ „Die geheime Verwandtschaft von Licht und Ton“	195
4.5	„Die Elixiere des Teufels“ „Heilige Elisabeth, bitte für mich“	206
4.6	Wagner – „Der Kampf der Sänger“ „Visionen von feindlichen Quinten“	214
4.7	Kleist – „Ist es ein Traum?“ „Mein Geist, von Wunderlicht geblendet“	220
4.8	Eichendorff – „Der letzte Romantiker“ „Sind die Farben denn nicht Töne?“	231
4.9	Wagner – „Götterdämmerung“ „Und gellend dröhnt ein Schrei durchs ganze Weltall“	242
4.10	Heine – „Ich bin der Tannhäuser“ „Das böse Gewissen unserer ganzen Zeit“	246
4.11	Mörike – „Horch, von fern ein leiser Harfenton“ „Ich kniee, ihrem Lichtgesang zu lauschen“	256

5	Runge – Friedrich – Schinkel	
	„Vereinigung der Musik und Malerey“	
	„Dieser einige Accord ... in dem unermeßlichen Raum“	266
5.1	Runge – „Es werde Licht“	
	„Die ganze Welt umkehren“	266
5.2	„Die innere Musik der drey Künste“	
	„Wie auch Musik seyn muß in einem schönen Bilde“	274
5.3	„Zeiten“	
	„Ich habe sie ganz bearbeitet wie eine Symphonie“	277
5.4	Goethe – „Der Generalbaß“	
	„Ein gewisses Verhältniß der Farbe zum Ton“	284
5.5	„Tönender Raum“	
	„Wie in Licht und Klang verschlungen“	287
5.6	E.T.A. Hoffmann – „Ein magisches blendendes Licht“	
	„In leisen lieblichen Tönen“	295
5.7	Wagner – „Wir sind keine Griechen mehr“	
	„Das Nibelungenlied“ – „Diese Geburt ist eine neue Musik“	299
5.8	Friedrich – „Die Tragödie der Landschaft“	
	„Das scheidende Licht“	305
5.9	„Die machen demagogische Umtriebe“	
	„In Begleitung von fern zu hörender, rauschender Musik“	314
5.10	Schinkel – „Freiheitsdom“	
	„Musik – die Kunst im allgemeinsten Sinne“	323
5.11	Nachsatz: „Das entzweite Jahrhundert“	
	„Fiat Lux!“ – „Die Polyfokalität der Epoche“	336
6	Beethoven – „Musikalische Poesie“	
	„Poetische Idee“ und „Salto mortale in eine Opernwelt“	342
6.1	Hoffmanns Beethoven – „Der Romantiker“	
	„Tongemälde“ – „Ahnungen des wunderbaren Geisterreichs“	342
6.2	Beethoven – „Ein Musiker ist auch ein Dichter“	
	„Mehr Ausdruck der Empfindung als Malerei“	351
6.3	„Egmont“ – „In Musick gegeben“	
	„Die entsprechendsten Farben“	363
6.4	„Fidelio“ – „Im rosigen Duft“	
	„O Gott! Welch' ein Augenblick“	368
6.5	Wagners Beethoven – „Das nach Innen gewendete Auge“	
	„Erlösung in den Kommunismus“	377

7	Schubert – „Ich stand in dunkeln Träumen“ „Der hat den göttlichen Funken!“	395
7.1	„Du singst, und Sonnen leuchten“ „Eine lichte, helle, schöne Ferne“	395
7.2	„Poetisch-musikalisch-malerisches Triumvirat“ „Wie der komponiert, so möchte ich malen können!“	403
7.3	„Tongemälde“ und „Tonroman“ „Schuberts Landschaft“ – „Landschaft des Todes“	409
7.4	„Die liebe Farbe“ – „Die böse Farbe“ „Ein Horn wie aus der Ferne ruft“	415
7.5	„Ich bin ein Künstler! Ich bin Schubert!“ „Die Sonne sinkt, o könnt ich mit ihr scheiden“	422
8	Weber und Marschner – „Tonbilder aus der verwandten Geisterwelt“ „Verschmelzen aller Mittel zum Totaleffekt“	429
8.1	Begegnungen – „Die Hauptsache war, Beethoven zu sehen“ „Du bist ein Teufelskerl“ – „Der erste Ton“	429
8.2	„Tonkünstlers Leben“ – „Geistiges Ohr“ und „Geistiges Auge“ „Komponist und Schriftsteller zugleich“	436
8.3	„Magischer Bilderkreis des Tondichters“ „Den Ton, die Farbe getroffen“ – Hoffmanns „Undine“	446
8.4	„Der Freischütz“ – „Lebt kein Gott?“ „Die bezeichnendsten Ton- und Klangfarben“	457
8.5	„Euryanthe“ – „Im reinsten Morgenroth“ „Polizeiwidrige Musik“	469
8.6	„Oberon“ – „Mit Sturmesgewalt mich herausgerufen“ „Des Menschen Herz – zum Mitklingen“	475
8.7	Marschner – „Ein unglücklich Doppelwesen“ „Nachgeburten der Weberschen Opern“	481

Zweiter Teil

RICHARD WAGNER

REVOLUTION UND REGENERATION

9	Kritik der Romantik – „Zum Prinzip des Kommunismus“ „Im wechselvollen Reigen – Die vereinigten Schwesterkünste“	497
9.1	„Junges Deutschland“ „Unsre modernen romantischen Fratzen – Werft sie weg“	497
9.2	Weber – „Das ist mein Erzeuger gewesen“ „Tonisch-harmonische Schauer“	507

9.3	„Romantische Oper“? – „Große sozialistische Rosinen“ „Der mit dem Auge der Musik ersehene Stoff“	521
9.4	Schumann – „Schafft fürs Licht!“ „Genoveva“ versus „Lohengrin“	538
9.5	Mendelssohn – „Révolution du goût“? „Landschaftsmalerei“ versus „Seele“ und „Feuer“	565
9.6	Hegel und Feuerbach – „Die Revolution kam dazwischen“ „Ein Tönen in Farben“ – „Die Fackel, ha! sie brenne helle“	575
9.7	„Politische Romantik“ – „Ästhetisierung der Revolution“ „Ansichten des Mythos“ als „Zukunftsbilder“	598
10	Programm Musik – Berlioz – Wagner – Liszt Illusionen: „Weil nur wir uns gleich sind“ – „Du – Er – und Ich!“	603
10.1	„Die Schlachten und Siege Bonapartes“ „Berlioz ist ein großer Feldherr“ – „Emanzipation der Farbe“	603
10.2	„Der Dritte im Bunde“? „Musique de l'avenir“ – „Ich schwöre: Non credo“	
10.3	Berlioz – „Ströme blendenden Lichtes“	616
	„Blau und Violett in der Eroica“ – „Die Erhebung der Farbe zur Musik“?	631
10.4	„Symphonie fantastique“ „Eine fixe Idee tötet mich“ – „Musikalische Gedanken und Bilder“	642
10.5	„Harold in Italien“ „Ein Pandämonium“ – „Mein Leben ist ein Roman, der mich sehr interessiert“	653
10.6	Liszt – „So sei unser Bündniß besiegelt“ „Stoff zu schönen Gemälden“ – „Licht, das die Finsternis durchdringt“	665
10.7	Zwischenspiel: „Liebesverhältnisse“ in „Männerfreundschaften“ „Licht meiner Seele“ – „Land der Zukunft am Morgenhimmel“	669
10.8	Liszt – „Tonströme in verschiedenen Färbungen“ „Wagners Melodien sind gewissermaßen personifizierte Ideen“	682
10.9	„Der malende Symphonist“ „Musik ist das Ur-Abbild der Welt selbst“	695
10.10	„Der Tonsetzer als Philosoph“ „Musik eo ipso“ – „Ein völliger Weltenbau“	713
11	Wagners Farben – „Daß ich in verschiedenen Farben zu malen wußte“ „Wagner komponiert die Farben seiner musikalischen Dramen“	730
11.1	Farbenmusik im „Venusberg“ „Alles durch rosiges Licht erleuchtet“ – „Die Farbe des Musikers“	730

11.2	„Aber ich bin violett“ „Tristan – es ist alles wie violett, lila“	746
11.3	„Rot, mein Freund, ist meine Theorie“ „Uns hilft keine andre Farbe“	758
11.4	„Es war mir, als müsse ich aufspringen und schreien“ „Das ist eine völlig neue Kunst“	767
11.5	„Im Lohengrin giebt es viele blaue Musik“ „Im hellsten Lichte des blauen Himmelsäthers“	777
11.6	„Der fliegende Holländer im Glührot der aufgehenden Sonne“ „Licht meiner Hoffnung“	788
11.7	„Es war rot, die Götterdämmerung“ „Sogleich verwandelt sich das ganze Theater in eine Sonne“	796
11.8	Die Farben des „Parsifal“ „Die Musik trägt ein schwarzes Visier“ – „Leuchtende Purpurfarbe“	804
11.9	Physiologie und Psychologie der Tonempfindungen „Zu höchster Klangsinnlichkeit gesteigerte Farbenkunst“	817
12	Wagner und die Malerei – „Erlösung“ in das „Gesamtkunstwerk“ „Schweigend ermöglichender Hintergrund“	837
12.1	„Geht mir mit der bildenden Kunst“ „Malerei im Dienst der Bühne“	837
12.2	Heinse „Ardinghello“ im „Kunstwerk der Zukunft“ „Was dort Philosophie ist, ist hier die Musik“	844
12.3	„Der erhabenste Gipfel der Kunst“ Tizians „Assunta“ als „Isoldes Liebes-Verklärung“	857
12.4	Cornelius – Schnorr – Schwind – Richter – Preller „Musik der Farbentöne“ – „Connexus der Musik und Landschaftsmalerei“	862
12.5	Delacroix – „Nächstverwandter Wagner’s“ „Chanter avec la couleur“ – „Die Musik des Bildes“	876
12.6	Feuerbach – „Stille Musik“ „Als sähe ich Musik mit den Augen“	887
12.7	Böcklin – Die musikalische „Toteninsel“ „Einen Eindruck machen wie ein Tonstück“	891
12.8	Thoma – „Sichtbare Musik“ „Wenn man Musik hört, so kann man leicht Farben sehen“	898
12.9	Makart – Lenbach – Renoir Dekor und Porträt – „Wie eine Tizianische Venus nackt“	904
12.10	Malerei für die Bühne – „Das unsichtbare Theater“ „Wahrhaft künstlerische Erfindungen in einem neuen Style“	915

12.11	Appia – „Mit Licht malt der Wort-Tondichter sein Bild“ Der „Darsteller“ als „Brennpunkt“ von „Klangquellen“ und „Lichtstrahlen“	927
13	Von Schopenhauer zu Nietzsche	
	„Das Wesen der Musik giebt Wagner das Licht“	946
13.1	„Die Welt als verkörperte Musik und als verkörperter Wille“ „Die Musik ist das Ding an sich“ – Kierkegaards „Stadien“	946
13.2	„Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik“ „Durch die Musik von Innen heraus erleuchtet“	969
13.3	„Wanderer-Phantasie“ – „Zarathustra“ „Da träumte ihm erst von unabsehbaren Fernen“	983
13.4	„Die Selbst-in-Scene-Setzung Wagner’s“ „Darsteller und Dichter und Musiker zugleich“	987
13.5	„Das Verhältnis der Hörwelt zur Schauwelt“ „Das Sichtbare flieht in das dunkle Meer des Tönenden“	996
13.6	Traum und Rausch – „Wagner est une névrose“ „Musik das unmittelbare Traumbild“ – „Hysterismus‘ als Musik“	1003
13.7	„Die Musik als die Kunst der Morgenröthe“ „Meine Gedanken sind Farben: meine Farben sind Gesänge“	1013
13.8	Edgar Allan Poe – „Die Maske des Roten Todes“ „Alle Art Exotismus und Symbolismus“	1023
14	„Künstliche Paradiese“	
	Nachklänge und Gegenströme	1034
14.1	Baudelaire und Frankreich „Correspondances“ – „So werden Farbe, Duft und Ton zusammenklingen“	1034
14.2	Debussy – „Musique de silence“ „Die Musik hinter den Schleiern“ – „Eine Weltorgel“	1053
14.3	„Peinture Wagnérienne“ – „Musik der Farbe“ Von Fantin-Latour zu Gauguin und van Gogh.....	1069
14.4	„Revue Wagnérienne“ – „Träume von Paradiesen“ „Der Gesang der Himmel“ – „Ein musikalischer Imperialismus“	1085
14.5	Intermezzo – „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“ „Poetische Wolke“ und „Künstliches Leben“	1100
14.6	Brahms und Bruckner „Ich sehe die Musik“ – „Es strömt eitel Licht aus“	1103
14.7	„Hör’ ich das Licht?“ „Die Kunst des tönenden Schweigens“ – „Die sichtbar gebliebene Klangwelt“	1124

14.8	„Götterdämmerung auf dem Gotthardt“ „Zusammenhang der Lokalitäten mit den Motiven“ – „Religion und Kunst“	1145
------	---	------

Dritter Teil

DIE REVOLUTION DER MODERNE

WAGNERS SCHATTEN

15	Musik des Sonnenuntergangs Mahler – Strauss – Siegfried Wagner – Schreker – Pfitzner	1157
15.1	Mahler – „Gottsucher“ und „Urlicht“ „Sturmflug unserer großen Zeit“	1157
15.2	„Das Universum beginnt zu tönen“ „Die Musik nicht mehr hören“ – „Opera assoluta“	1162
15.3	„Tristan“ in Farbensinfonien „Mahlersche Lichtmusik“ und „Rollersche Lichtmalerei“	1174
15.4	Strauss – „Poetische Idee“ als „Ausdruck“ „Monet der Musik“ – „Rhythmische Klangfarben“	1181
15.5	Rücktritt von der Moderne „Wird sich komponieren wie Öl und Butterschmalz“	1199
15.6	„Die letzte romantische Oper“ „Unter der Schwelle des Bewußtseins“	1205
15.7	Siegfried Wagner – „Sinfonien in Farben“ „Jeder Komponist auch Dichter“ – „Über Zeit und Raum hinweg“	1214
15.8	Schreker – „Der rätselhafte ferne Klang“ „Die Orchesterfarben ins Licht stellen“	1235
15.9	Pfitzner – „Auge und Ohr müssen ein Gefühl werden“ „Futuristengefahr“ und „Ästhetik der musikalischen Impotenz“	1252
16	Wege in die Moderne Die Revolution des Materials	1264
16.1	Busoni – „Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst“ „Strahlen des Urlichts durch unermesslichen Raum“	1264
16.2	Schönberg – „Wie gebrochene Farbentöne“ „Von Wagner habe ich gelernt“ – „Vagierende Akkorde“	1279
16.3	„Eine Revolution, um Reaktionär sein zu können“ „Der biblische Weg“ oder „Die Selbstbewegung des Materials“	1289
16.4	„Klangfarbenmelodien“ – „Das Crescendo des Lichtes“ „Ein Musiker kann immer nur Musik sehen“ – „Musikalische Visionen“	1299

16.5	Hauer und Itten – „Geistige Identität des Seh- und Hörakts“ „Musikalische Farbenlehre“ – „Farbe ist Musik gewordenes Licht“	1322
16.6	Berg und Webern – „Musikalischer Bolschewismus?“ „Farbencrescendo“ – „Von dieser Musik geht sichtbar Licht aus“	1335
16.7	Bartók und Szymanowski – „Futuristen der Musik“ „Nacht bleibt es nun ewig“ – „Die Farbe des Tristan-Akkords“	1373
16.8	Strawinsky – „Musikalische Poetik“ „Trennung und Verschmelzung der Elemente“ – „Episches Musiktheater“	1395
16.9	Nachsatz: Brecht und das „Epische Theater“ „Vor allem ist anzustreben nicht gefühlvolle Darstellung, sondern deutliche“	1420
17	Begegnungen der Künste – „Die Welt klingt“ „Hier beginnt die ‚Zukunftsmusik‘“ – „Die Symphonie des XX Jahrhunderts“	1429
17.1	Der Maler Schönberg – „Kreaturen aus einem Alptraum“ „Rhythmen und Tonwerte innerer Bilder“	1429
17.2	Kandinsky – „Musikalisierung der Malerei“ „Der Komponist der Farben“ – „Der Blaue Reiter“	1435
17.3	„Bühnenkompositionen“ – „Der Gelbe Klang“ „Die Farben und die Laute rasen wild“	1463
17.4	Marc – Macke – Klee – Feininger – Kokoschka „Ich sehe die neue Musik“ – „Singendes Licht“ – „Synthese der Fuge“	1482
17.5	Cézanne – Matisse – Delaunay – Mondrian – Futuristen – Munch „Die Musik der Farben“ – „Es ergab sich eine Symphonie“	1526
17.6	Bauhaus – Synthese und Synästhesie „Kathedrale des Sozialismus“ – „Theater der Totalität“	1560
17.7	„Farbe-Ton-Forschungen“ und „Untergang des Abendlandes“ „Geist der Utopie“ und „Prinzip Hoffnung“	1576
18	Russisch-sowjetische Wege Die „Synthese der Künste“ und die Revolution.....	1606
18.1	Wagner in Rußland „Über der ganzen Welt eine Feuersäule rot“	1606
18.2	Skrjabin – Symbolismus und „Mysterium“ „Prometheische Phantasien“ – „Lichtsymphonie“	1629
18.3	„Die Farben singen“ – „Welt-Symphonie“ Wyschnegradsky – Čiurlionis	1647

18.4	„Sieg über die Sonne“ – „Suprematismus“ Matjuschin – Malewitsch – Prokofjew – Lourié	1662
18.5	Die Revolution und Wagner „Musik der Revolution“ – „Musik des Weltorchesters“	1683
18.6	„Turm der III. Internationale“ – „Wolkenbügel“ Kandinsky – Malewitsch – Matjuschin – Puni – Tatlin – El Lissitzky	1700
18.7	Eisenstein – „Audiovisueller Kontrapunkt“ „Synästhesie“ als „Musik ton-bildlicher Synthesen“	1727
18.8	Stalins „Walküre“ – Schostakowitschs Wagner „Chromophoner Kontrapunkt“ – Sinfonische „Todverkündung“	1736
19	Hesse – „Klingsor sah Töne, hörte Farben“ „Licht singt tausendfache Lieder“ – „Musik ist zu Raum gefrorene Zeit“	1747
19.1	Novalis und Hölderlin „Weltgeschichte und große Oper“	1747
19.2	„Demian“ und „Steppenwolf“ Homoerotik und Synästhesie des „magischen Theaters“	1754
19.3	Baudelaires „Correspondances“ – „Unio mystica der Freude“ „Wie sich Musik aufbaut zu geistigen Räumen“ – „Schöpfung des Lichts“	1764
19.4	Klingsors Farben-„Symphonie“ „Musik des Untergangs ist angestimmt“	1773
19.5	„Morgenlandfahrt“ mit Novalis und Klee „Wanderung durch Räume und durch Zeiten“	1777
19.6	„Glasperlenspiel“ – „Licht in Musik“ „Die Welt vom Geist der Musik geläutert“	1781
19.7	Wagner-Reflexionen „Ertrinken, versinken“ – „Zum Raum wird hier die Zeit“	1785
20	Proust – Joyce – Musil Die Relativität von Zeit und Raum in der literarischen Wagner-Nachfolge.....	1790
20.1	„Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ „Inversion“ und das „Rauschen und Raunen der durchmessenen Räume“	1790
20.2	„Wiederauferstehungen der Vergangenheit“ „Klänge in der Unendlichkeit“ – „Mémoire involontaire“	1800
20.3	Prousts Wagner und „Das kleine Thema von Vinteuil“ „Die Kunst des tönenden Schweigens“ und „Venedig“	1809

20.4	„Ulysses“ in Europa – „Ulysses“ in Dublin „Worte? Musik? Nein: was dahinter ist, das ist“	1823
20.5	Wagner in Joyce Zitat und synästhetische Parodie	1838
20.6	„Der Mann ohne Eigenschaften“ „Musik sehen“ – „Alles geht ins Musikalische und Farbige“	1845
20.7	Musik gegen Wagner „Tristanmusik“ und „Sexualverbrechen“	1861
21	Thomas Mann – Die Musik in der Literatur	
	„Daß ich zwar Literat, aber mehr noch Musiker bin“	1869
21.1	„Betrachtungen eines Unpolitischen“ „Politik“ versus „Kunst als tönende Ethik“	1869
21.2	„Der Roman war mir immer eine Symphonie“ „Musiker als Dichter und Dichter als Musiker“	1879
21.3	„Buddenbrooks“ und andere Geschichten Musik – Eros – Ironie	1888
21.4	„Der Zauberberg“ „Aufhebung des Raumes und der Zeit“	1898
21.5	„Doktor Faustus“ „Konstruktive Musik“ – „Es wird mein ‚Parsifal‘“	1907
21.6	Es ist viel „Wagner“ in Mann „Wagner und kein Ende“	1920
	Nachsatz – Ausblicke	
	Ein Streifzug ins spätere 20. Jahrhundert	1932
	Ausgewählte Spezialliteratur	1942
	Siglen der Literaturnachweise	1948
	Personenregister	1955